

## Südkreistreffen am 28.10.2006 im katholischen Pfarrzentrum „Paradies“

Diesmal trafen sich die Vertreter der verschiedenen „Eine-Welt-Gruppen“ zum nun schon traditionellen, alljährlich stattfindenden Südkreistreffen zum neunten Mal in Folge. Insgesamt neun Gruppen aus dem Stadtgebiet Aachen und der Eifel waren vertreten.

Einen breiten Raum nahm dann das ausführliche Referat von Herrn Bruno Friedrich, dem offiziellen Vertreter einer so namhaften Organisation wie der „Deutschen Welthungerhilfe“ ein.

Unter der Überschrift „Aufbau und Perspektiven einer Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen“ brachte er anschaulich seine Erfahrungen in und mit der Welthungerhilfe ein. Wichtig sind dabei für ihn die inhaltlichen und kulturellen Werte der dort verkäuflichen Waren.

In der Zusammenarbeit mit solchen Organisationen, sowohl hier bei uns, als auch in den Entwicklungsländern selbst, sieht er einen entscheidenden Vorteil gegenüber eigenimplementierten Projekten. Vernetzung von Partnern und Projekten sei unverzichtbare Voraussetzung für ein Gelingen.

Die Definition einer idealen Partnerschaft, auch für unsere Eine-Welt-Arbeit hier, sieht er so: Initiativen gründen, Visionen haben, Menschen befähigen, Graswurzelorganisationen gründen, Verbindungen schaffen zu parteipolitisch neutralen Gruppen in Form von Vernetzung, vor allem aber Hilfe zur Selbsthilfe entwickeln. Nach der Mittagspause stellte der Eine-Welt-

Kreis der evangelischen Kirchengemeinde Kornelimünster/Zweifall ein Projekt der Welthandelskampagne „Gerechtigkeit jetzt - WTO = Weltweit Taube Ohren“ vor. Dieses aus 36 Organisationen bestehende Bündnis will durch verschiedene Aktivitäten Zeichen setzen für einen gerechteren Welthandel, bevor im Juni 2007 in Heiligendamm bei Rostock der G 8 - Gipfel beginnt. Inwieweit sich die teilnehmenden Gruppen daran beteiligen werden bleibt abzuwarten.

Die Eine-Welt-Gruppe aus St. Gregorius lockerte die Mittagspause mit einem Selbstentworfenem fair play - fair pay Quiz auf und testete unser Wissen über den Fairen Handel.

Wir danken der Pfarre St. Kornelius, die uns den Tagungsraum zur Verfügung stellte. Für alle Anwesenden war es neben der intensiven Arbeit an diesem Tag wichtig, auch gemeinschaftliche Unterstützung zu erfahren und ermutigt zu werden, sich auch weiterhin für eine gerechtere Welt einzusetzen.

Ausblick: das 10. Südkreistreffen im Herbst 2007 in St. Donatus Brand soll neben der Informationsveranstaltung auch als Jubiläum gefeiert werden. (gekürzt für den Gemeindebrief)

*Irmgard Fischer, für den Eine-Welt-Kreis der Ev.Kgm.Kornelimünster-Zweifall*